

Lob der Tränen.

A.W.v. Schlegel.

Op.13. N°2.

Ziemlich langsam.

63.

Wenn die feuch-ten Au-gen leuch-ten von der

Wenn die feuch-ten Au-gen leuch-ten von der
Wehmut lin - dem Tau, dann ent-sie - gelt, drin ge-spie - gelt, sich dem Blick die Him - mels -
au. Wie er - quick - lich au-gen - blick - lich löscht es je - - de wil-de
Glut! Wie vom Re-gen Blumen pflegen, he-bet sich der mat - te Mut, he - bet
sich der mat - te Mut.

Nicht mit sü - ßen Was - ser - flüs - sen zwang Pro - me - theus un - sern
 Ew - ges Seh - nen floß in Trä - nen, und um - gab die star - re

Leim: Nein, mit Trä - nen; drum im Seh - nen und im Schmerz sind wir da - heim. Bit - ter
 Welt, die in Ar - men sein Er - bar - men im - mer - dar um - flu - tend hält. Soll dein

schwel - len die - se Quel - len für den erd - um - fangnen Sinn, doch sie drängen aus den
 We - senden ge - ne - sen, von dem Er - den - stau - be los, mußt im Wei - nen dich ver -

En - gen in das Meer der Lie - be hin, in das Meer der Lie - be hin.
 ei - nen je - ner Was - ser heil - gem Schoß, je - ner Was - ser heil - gem Schoß.